Evangelisch-reformierte Gemeinde Stuttgart

reformiert*Stuttgart*

Gemeindebrief Dezember 2025 - Januar - Februar 2026

Liebe Leserin, lieber Leser!

Im letzten Jahr war die "Knastkrippe" Hauptwerk der Krippenausstellung in Telgte im Münsterland. Unter dem Titel „Heller Stern“ waren eine Vielzahl von Exponaten zusammengetragen worden. Man könnte sagen, die etwa 10.000 Besucher sind dem Stern gefolgt.

Vor dem imposanten Kulissenbau, der die JVA Herford darstellt, fällt unser Stern zunächst kaum auf, obgleich er geradezu einzuschlagen scheint wie ein Blitz. Er durchdringt mit seinen Strahlen die dicken Mauern bis in die langen Flure und Hafträume hinein. Scheinbar folgen hier nicht Menschen diesem Stern, sondern er selbst setzt ein Zeichen bis hinter die langen Herforder Mauern und bringt seinerseits Menschen in Bewegung. Damals wie heute ist es der Stern, der Menschen auf den Weg bringt. Die Sterndeuter damals werden vermutlich nicht gewusst haben, was sie in Bethlehem erwarten würde, so wie für die meisten Jugendlichen die Weihnachtsgeschichte gänzlich unbekannt ist. Die Geschichte von der Geburt Jesu bricht wie jedes Jahr an Weihnachten geradezu in den Haftalltag ein.

Es scheint so, dass auch für uns dieses Ereignis mehr und mehr zu verblassen erscheint hinter dem ganzen Lichterglanz der beleuchteten Straßen und Weihnachtsmärkte. Und der Sinn von Weihnachten steht immer mehr in der Gefahr, vergessen zu werden. Und hinter den Herforder Mauern? Auch wenn nichts von dem stattfindet, was für uns die Advents- und Weihnachtszeit ausmacht, sehen wir geradezu die Fragezeichen über den Köpfen der Jugendlichen, wenn sie die Krippe sehen. Und so haben wir auf beiden Seiten der Mauer eine gemeinsame Frage: Was ist der Sinn von Weihnachten?

Heute wenige Wochen vor dem Fest würde ich sagen: Folge dem Stern; lass' dich nicht blenden; geh' deinen Weg und lass' dich am Ende überraschen, wen du finden wirst. Und unsere Krippe ist überraschend: Da sitzt ein inhaftierter junger Mann auf dem Bett. Bei ihm stehen sein Großvater und seine Mutter. Für uns symbolisieren sie die „heilige“ Familie. Weihnachten ist für die jungen Männer dann, wenn sie sich wiedererkennen in dieser Krippe, als die, zu denen Gott als Mensch gekommen ist. Als Kind in der Krippe. Nichts anderes besagt die Weihnachtsbotschaft vor und hinter den Mauern, Gittern, Türen und Toren.

Ich wünsche Ihnen aus der Ferne von Herford einen hellen Stern, der Sie zu dieser Botschaft führt.

Stefan Thünemann (Ev. Anstaltspfarrer im Jugendvollzug der JVA Herford)

Gottesdienste

14. Dezember 10.30 Uhr **familienfreundlicher Gottesdienst** in der Heidehofstraße **(mit Kirchcafé)**
24. Dezember **17.00 Uhr** **Heiligabend-Gottesdienst** **(evtl. in der Schlosskirche! Achten Sie bitte auf die Abkündigungen!)**
26. Dezember 10.30 Uhr **2. Weihnachtstag-Gottesdienst** in der Heidehofstraße **(mit Abendmahl)**
28. Dezember 11.00 Uhr **"Wunschbox-Gottesdienst"** in der **Petruskirche Stuttgart-Ost** (Infos s. u.)
31. Dezember **17.00 Uhr** **Silvester-Gottesdienst** in der Heidehofstraße **(mit Abendmahl)**

4. Januar 10.30 Uhr Gottesdienst in der Heidehofstraße
18. Januar 10.30 Uhr Gottesdienst in der Heidehofstraße **(mit Kirchcafé)**

1. Februar 10.30 Uhr Gottesdienst in der Heidehofstraße
15. Februar 10.30 Uhr in der Heidehofstraße **(mit Kirchcafé)**

1. März 10.30 Uhr Gottesdienst in der Heidehofstraße
6. März Gottesdienst zum Weltgebetstag in der Alt-Kath. Katharinenkirche um 19.00 Uhr

Am Sonntag einmal keine Zeit? Unsere Gottesdienste können Sie online nachhören auf unserer Website.

"Wunschbox"-Gottesdienst (Offenes Singen)

Einen Gottesdienst feiern, der fast nur aus Liedern besteht? Am **28.12.2025** findet **um 11.00 Uhr in der Petruskirche in Gablenberg (Stuttgart-Ost)** ein "Wunschbox"-Gottesdienst statt. In weihnachtlicher Atmosphäre wollen wir mit Ihnen zusammen singen, beten und Texte in Ruhe auf uns wirken lassen. Eine kleine Pause nach den trubeligen Weihnachtstagen und vor dem Aufbruch in das neue Jahr. Der Gottesdienst wird gemeinsam von den beiden Pfarrerinnen Katharina Roos und Selma Dorn vorbereitet. Seien Sie herzlich willkommen!

Pfarrerin: Selma Dorn
neue Dienstzeiten: Dienstag- bis Freitagnachmittag
Gemeindezentrum:
Heidehofstraße 17, 70184 Stuttgart,
Telefon 0 7 11/46 68 69
E-Mail: pfarramt.stuttgart@reformiert.de
Internet: www.stuttgart.reformiert.de

Gemeindekonto:
Evangelische Bank (IBAN: DE45 5206 0410 0000 4020 36)

Impressum: Der Gemeindebrief erscheint 4-mal jährlich im Selbstverlag des Presbyteriums der Ev.-ref. Gemeinde Stuttgart. Auflage: 650 Stück. Der Nachdruck ist nur mit Genehmigung des Presbyteriums, auch auszugsweise, unter Quellenangabe gestattet.

Liebe Leserin, lieber Leser!

Wenn das Jahr sich neigt, halten viele von uns inne und schauen zurück auf das, was war: Auf Schönes, an das wir uns gerne erinnern, aber vielleicht auch auf Schweres, das uns noch nachgeht, das uns eine Bürde ist. Unsere Gemeinde durfte in diesem Jahr viel Schönes und Erfreuliches erleben, ganz besonders lag unser Augenmerk auf der Ordination von Pfarrerin Selma Dorn. Viele von Ihnen haben Frau Dorn an diesem Tag begleitet. Familienfreundliche Gottesdienste, Sommerfest, Gemeindeausflug, Aperol & Amen, Kirchencafé - wir dürfen dankbar sein für die Fülle der Angebote, die alle sehr gut angenommen werden.

Nun ist wieder Advent, die Zeit der Hoffnung. Dass es während dieser Zeit dunkel ist, gehört zu den unliebsamen Begleiterscheinungen des Winters. Umso wichtiger, ein Licht der Hoffnung anzuzünden: In uns selbst und auch in anderen. Aufmerksamkeit unseren Mitmenschen gegenüber, Beachtung, Hilfe, wo diese benötigt wird. In einer Welt, in der es an vielen Stellen dunkel und manchmal sogar pechschwarz ist, kommt es umso mehr auf jeden von uns an. Viele kleine Lichter machen die Welt hell. **"Ihr seid das Licht der Welt" (Matth. 5,14) -** in diesem Sinne wünschen wir Ihnen und Ihren Familien von Herzen eine gesegnete Advents- und Weihnachtszeit und ein gesundes und glückliches Jahr 2026!

Herzlichst, Ihre Heike Brinker (Presbyterin)

Ein Lied, das mich trägt

Haben Sie ein Kirchen-Lied, das Ihnen sehr am Herzen liegt? Wir starten heute eine neue Mitmach-Rubrik in unserem Gemeindebrief und möchten von Ihnen gerne wissen, was gerade dieses Lied zu Ihrem Lieblingslied macht. Wir freuen uns, wenn Sie "Ihr" Lied und Ihre Gedanken hierzu mit uns teilen!

Den Anfang macht unser Gemeindemitglied **Sigburg Hamm** mit dem Lied: **"Der Himmel geht über allen auf"**. Hier Frau Hamms Gedanken zu diesem Lied:

"Wer kennt dieses Lied nicht, das als Kanon wohl eher bekannt ist? Bei dieser eingängigen Melodie kann ich den Mund nicht geschlossen halten. Für mich bedeuten diese Worte: Jeder ist mit diesem Text angesprochen, mitgenommen und akzeptiert. Gut kann ich mich noch an den Ostermorgen erinnern. Wir standen im Kreis um das Osterfeuer herum, und die ersten Sonnenstrahlen zeigten sich am Himmel. **"Der Himmel geht über allen auf"** wurde angestimmt und dann im Kanon beendet. Ich kann es nicht beschreiben, ein ganz besonderes Gefühl erfasste mich, auch heute noch. Dieser Liedtext gibt mir Vertrauen und Zuversicht, aber auch Gemeinschaft und Stärke."

Gemeindeausflug nach Welzheim

Der Gemeindeausflug wurde wieder bestens von Herrn Stocker, Prediger i. E., organisiert. Der Ausflug begann vor der St.-Gallus-Kirche, dort wurden wir bereits von unserer Führerin, Frau Pfarrerin i. R. Mechthild Friz, erwartet. Sie führte uns zunächst um die Kirche herum, um uns außen am Kirchengebäude einige Besonderheiten zu zeigen. Wir gingen dann hinein, Herr Stocker hielt eine Andacht für uns. Im Anschluss hieran bewunderten wir die bunten und sehr aufwendig gestalteten vier Kirchenfenster des Glasmalers Hans Gottfried von Stockhausen. 1989 wurden die sog. „Tauf- und Abendmahlsfenster“ eingebaut, zwei Jahre später die Fenster der „Versuchung“ und der „Verheißung". Nach dieser lehrreichen Führung verabschiedeten wir uns von Frau Friz, um im schwäbischen Restaurant „Grüner Baum“ ein leckeres und üppiges Mittagessen einzunehmen. Bei guter Stimmung genossen wir Gemeinschaft und die angeregten Gespräche. Vom Essen ging es weiter ins Museum Welzheim, das sich besonders dem Limes widmet. Unser Museumsführer, Herr Wolfgang Grabe, hat uns viel über das Leben der Römer in der Region erzählt und erklärte anschaulich und kurzweilig die wichtigsten Ausstellungsstücke. Zum Abschluss des Gemeindeausflugs ließen wir den Tag gemütlich im „Café Westkastell“ ausklingen. Bei Tee/Kaffee und leckerem Kuchen blieb noch einmal viel Zeit für Austausch und entspanntes Beisammensein, bevor wir gegen 17.30 Uhr den Heimweg antraten. Bei Interesse scannen Sie gerne den QR-Code und entdecken auf unserer Homepage noch mehr Informatives, nicht nur vom Ausflug, z. B. auch von unserer Foto-Sommeraktion. Viel Freude beim Stöbern!

Adventsnachmittag

In diesem Jahr wollen wir uns am **Donnerstag, 04.12.2025, 15.00 Uhr - 18.00 Uhr,** in gemütlicher Runde auf die Advents- und Weihnachtszeit einstimmen. Wir laden Sie herzlich zu Kaffee/Tee und Gebäck, zu Wort, Musik und interessanten Gesprächen in unseren Kirchsaal ein. Es wird für Interessierte auch Kreativangebote geben (Mitmachen ist keine Pflicht!). Wir freuen uns auf einen schönen gemeinsamen Nachmittag mit Ihnen, eine Anmeldung ist nicht erforderlich.

Ihre Presbyterinnen Sabine Freerck und Heike Brinker

Einladung zu Passionsandachten 2026

Weltgebetstag 2026 (aus Nigeria)

Am ersten Freitag im März stehen Frauen rund um den Globus auf und reichen sich im Gebet die Hände. Der Weltgebetstag 2026 trägt den Titel **"Kommt! Bringt eure Last.",** eine Kurzfassung des bekannten Bibelwortes Jesu: "Kommt her zu mir, alle, die ihr mühselig und beladen seid; ich will euch erquicken". (Mt 11,28). Die nigerianischen Frauen aus verschiedenen geografischen und sozialen Kontexten erzählen im Gottesdienst von ihren alltäglichen Belastungen. In der gesamten Liturgie ist zu spüren, wie intensiv in Nigeria Gottesdienste gefeiert werden. Der Weltgebetstag lädt uns ein, die Stärke und Widerstandsfähigkeit der nigerianischen Frauen zu würdigen. Haben auch Sie Interesse, an den ökumenischen Vorbereitungen teilzunehmen? Wir sind ein bewährtes Team und freuen uns auf Sie! Melden Sie sich gerne bei unserer **Frau Freerck (Presbyterin)** unter: **pfarramt.stuttgart@reformiert.de**
Der Gottesdienst findet statt am **Freitag, 6. März 2025, 19.00 Uhr, in der Alt-Kath. Katharinenkirche Stuttgart.**

67. Aktion von Brot für die Welt

Am 1. Advent wird in Karlsruhe die 67. Aktion von Brot für die Welt eröffnet. Mit unserer Unterstützung können wir mit dazu beitragen, dass sich das Leben unzähliger Menschen weltweit verbessern kann. Wasser ist lebensnotwendig - jeder Mensch braucht es zum Überleben. Ohne Wasser gibt es kein Leben, keine Gesundheit, keine Nahrung. Solange Wasser fehlt, bleiben Menschenrechte ein leeres Versprechen. Das Grundwasser sinkt vielerorts ab, Regen bleibt allzu oft aus. Nur ein grundsätzlich anderer Umgang mit dem Gemeingut Wasser sichert auch zukünftig unsere Ernährung. Neben Dürren bedrohen auch Überschwemmungen und steigende Meeresspiegel die Lebensgrundlagen vieler Menschen. Gerade in Ländern des Globalen Südens, die am wenigstens zur Klimakrise beigetragen haben, leiden die Menschen darunter am meisten. Wasser wird dort zum Sinnbild für fehlende Gerechtigkeit. „Kraft zum Leben schöpfen“ lautet das Motto der 67. Aktion von Brot für die Welt. Es lädt uns ein, gemeinsam aufzubrechen – für eine Zukunft, in der alle Menschen in Würde leben können, heute und in den kommenden Generationen. „Kraft zum Leben schöpfen“ – um im Vertrauen auf Gott, Verantwortung zu übernehmen. Ich bitte Sie herzlich, die 67. Aktion von Brot für die Welt mit Ihrem Gebet und Ihrer Spende zu unterstützen. Ich danke zugleich herzlich für die Unterstützung im vergangenen Jahr. In den 13 Kirchengemeinden unseres Synodalverbands wurden insgesamt 46.392,25 Euro gespendet. Allein in **Ihrer Stuttgarter Gemeinde** wurden **1.775,00 Euro** gesammelt. Dafür sage ich Ihnen an dieser Stelle einen ganz herzlichen Dank!

Brot für die Welt
Bank für Kirche und Diakonie
IBAN: DE10 1006 1006 0500 5005 00
BIC: GENODED1KDB

Mit herzlichen Grüßen und den besten Wünschen für eine gesegnete Advents- und Weihnachtszeit,

Ihr Präses

Lesen gegen den Winterblues

Geht es Ihnen auch so? Weihnachten und Neujahr sind vorbei, die Lichter der Weihnachtsmärkte sind abgebaut und eine unbeschreibliche innere Kälte schleicht sich ins Gemüt. Lassen Sie uns Dagegen-Lesen. An drei Abenden im Januar und Februar treffen wir uns, um gemeinsam über das neue Buch von Jan Simowitsch **"Und der Wal spuckt mich aus"** (ISBN: 978-3-96340-353-8) ins Gespräch zu kommen. Alles, was Sie dafür tun müssen: sich bis zum 14. Januar das Buch besorgen und sich an den drei Abenden **(14.01., 28.01., 11.02.) jeweils um 18.30 Uhr** via Zoom dazuschalten. Kommen Sie gerne dazu! Wir freuen uns auf Sie! **https://explore.zoom.us/de/products/meetings/ auf "Beitreten" gehen. Zugänge: Meeting-ID: 61345292076, Kenncode: 800784.**